

Міністерство освіти і науки України
Північно-Східний науковий центр НАН України та МОН України
Національний університет
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»

Тези

**72-ої наукової конференції професорів,
викладачів, наукових працівників,
аспірантів та студентів університету,
присвяченої 90-річчю
Національного університету
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»**

Том 1

21 квітня – 15 травня 2020 р.

Полтава 2020

*О.В. Дмитренко, к.філол.н., доцент
Національного університету
«Полтавська політехніка імені Юрія Кондратюка»*

DIE URSACHEN DER GLOBALISIERUNG

Wir sind Zeugen eines tief greifenden Prozesses, der die gesamte Welt umgestaltet. Die Globalisierung hat den Weg für den freien Handel und hat auch dazu beigetragen, die Kommunikation rund um die Welt zu verbessern. In vielen Ländern hat es eine Menge technologische Fortschritte gegeben. Auch werden Informationen und Technologie ausgetauscht. Dies hilft den Entwicklungsländern, schneller eigene Fortschritte zu erzielen. Man löst gemeinsam ökologische Probleme. Die Menschen, die in anderen Teilen der Welt leben, sind einfacher zu erreichen.

Die Globalisierung verändert die politischen Rahmenbedingungen, Probleme wie Arbeitslosigkeit und Armut. Auch kleine Unternehmen bekommen die Chance, sich auf dem Weltmarkt zu zeigen.

In der ganzen Welt schaffen neue Technologien und offene Märkte ein globales Wirtschaftssystem. Billionen von Euro bewegen sich mühelos auf der ganzen Welt jeden Tag über nationale Grenzen hinweg in Sekundenschnelle [1, S. 52].

Es gibt viele Vorteile und Nachteile der Globalisierung. Zum Beispiel, entstehen neue Arbeitsplätze, insbesondere in den Schwellenländern. Das Warenangebot steigt und Preise werden billiger, aber die unkontrollierten Finanzströme können weltweite Krisen auslösen.

Die kulturelle Vermischung erhöht sich, und jedes Volk versucht, mehr über die Präferenzen anderer Nationen kennenzulernen. In diesem Prozess lernen wir tatsächlich Dinge kennen, die wir mögen und uns im Laufe der Zeit zu Eigen machen.

Natürlich gibt es mehr Vorteile in diesem Prozess. Der größte liegt darin, dass die Globalisierung das Leben der Menschen in der Dritten Welt komplett umgestaltet hat. Demokratie und Menschenrechte verbreiten sich weltweit. Die Menschen sind offener und toleranter zueinander geworden. Die Globalisierung kann auch zu mehr Verständnis unter den Kulturen führen.

Joachim Wiemeyer meint: Die Ursachen der Globalisierung lassen sich in drei Gruppen einteilen, nämlich politische, technologische und gesellschaftlich-kulturelle [3].

1. Die politischen Ursachen der Globalisierung haben ihren Grund darin, dass Ende der 70er Jahre in einigen Industrieländern (vor allem in den USA und Großbritannien) eine Erneuerung der Marktwirtschaft als ein Ausweg aus der Wirtschaftskrise stagnierender Volkswirtschaften mit hoher Inflation, Arbeitslosigkeit, aber einem ausgebauten Staatssektor angesehen wurde. In diesen Ländern kam es zur Deregulierung vieler Märkte (Luftverkehr, Finanzmarkt, Energie, Telekommunikation). In Europa führte das Projekt des

EU-Binnenmarktes zu einer transnationalen marktwirtschaftlichen Erneuerung.

2. Technologische Ursachen der Globalisierung liegen vor allem in der fortlaufenden Verbilligung des internationalen Verkehrs. Immer leistungsfähigere Flugzeuge haben zu drastischen Preissenkungen im Flugverkehr geführt. In der Seeschifffahrt wurden die Kosten stark gesenkt, da der Umfang der Besatzungen auf Grund der elektronischen Steuerung der Schiffe immer weiter reduziert werden konnte, während die Größe der Schiffe zunahm. Standardisierte Transportverfahren (Container) führten zu einer Reduktion der Abfertigungszeiten in Häfen und einer Absenkung der Kosten des Weitertransports. Noch dramatischere Kostensenkungen als in der Seeschifffahrt spielten sich im Telekommunikationsbereich ab, in dem etwa die Preise für Telefongespräche zwischen Europa und Nordamerika stark sanken. Neue Kommunikationsmedien, Satellitengestützte Datenübertragungen, Mobiltelefone, Internet ermöglichen eine weltweite Kommunikation zu sinkenden Preisen. Man sieht die schnelle Verbreitung von technischem Fortschritt, dabei vergrößern sich leider die Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern

3. Zu den Gesellschaftlich-kulturellen Ursachengehören zunehmende Tourismus, Verbreitung von Kenntnissen über fremde Länder durch Fernsehen, globale Werbestrategien, den verstärkten Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen kommt es zu einer größeren Akzeptanz fremder Produkte. Im Bildungsbereich hat man sich mit spezifischen Ausbildungsgängen auf den Arbeitsmarkt der Globalisierung eingestellt. Immer mehr Studenten studieren ganz im Ausland oder legen Auslandssemester ein [3, c.51].

Experten mahnen aber, dass die Globalisierung neben den positiven Aspekten auch schlimme negative Effekte hat, wie übertragbare Krankheiten durch die weltweite Vernetzung. Es gibt auch eine Bedrohung der Weltherrschaft durch transnationale Unternehmen, die durch die Globalisierung eine Menge Macht und Geld akkumulieren. Nationen, die in der Wirtschaftskette ganz hinten stehen, legen am Ende ihr Schicksal in die Hände ausländischer Unternehmen, was zu einer verfeinerten Form der Kolonisierung führen könnte.

Література

- 1. Клочко В.. Глобалізація та її вплив на країни з перехідною економікою// Економіка України, 2001. - №10, с. 51-58.*
- 2. Уткин А. И. Глобализация: процесс и осмысление. - М.: Логос, 2002, с. 90.*
- 3. Joachim Wiemeyer, Ursachen und Konsequenzen der ökonomischen Globalisierung, Uni Münster, Jcsw21, 2000, S.51 f.*